

[16]33 November 14.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND
AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Näbet meinem gruotz unnd dienst, hab ich verhofft, mir werdent diss wuchen die Herbstgricht anträtten, so khombt mir wyder alles verhoffen, ein abschlag von Zürich, der Junk[er] Landtvogtt [der Freien Ämter, Hans Ludwig **Schneeberger**] seige [Tagsatzungs-]Gsanter ...

[von Zürich auf die am 18. November 1633 in] Frau[en] Feld¹ [beginnende Tagsatzung der im Thurgau reg. X Orte - XIII ausg. BS, SH, AP bzw. der im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - sowie der am Hochgericht im Thurgau teilhabenden Orte BE, FR und SO] worden; hab albereitt unnsere ankunfft in allen kirchen [der Freien Ämter] lassen proclamieren. wouss nit wie der sach zu begägnen. Jch hätte Vermäint der [besagte] Landtvogtt [Schneeberger] habe den 7 [in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] gs[ch]woren ihren Nutzen zu befürderen, und nitt allein dero [von Bürgermeister und Rat] von Zürich, Jch wyll lassen denen wo ess zu statt uff diser sach lassen glossieren.

üwere [Orts?-]Stimen [bezüglich der Landschreiberei? in den Freien Ämtern?] mag ich nitt usher bringen, wäder mit schryben Noch mit wortten, wurden auch mitt keiner schriftlichen antwortt vom Landtvogtt niemallen gewürdigett, ess ist alles bej ihme in supra latino.

Hannss Jacob wyssenbach [=Weissenbach] hatt bej unns [in Bremgarten] grett, ihr habent dem Herrn Legaten [Nuntius Ranuzio **Scotti**] shachen klagt die ihr nit habent khönen bewysen, habent 2 oder 3 gloubt; do aber ein ganze gmeindt [versammlung der Stadt Zug] ein anderss sagent, ihr müössent den [Kapuzinerpater daselbst] Zachenä [=Zachäus **Bürgisser**, von Bremgarten]² nit von Zug triben, wie ihr Jm sin ghabt ... [?]³

Herr Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Paul] **Beng[g]** ist verklaggt worden bej mir sein Sohn der Hanss [**Bengg**, Obervogt in Gangolfswil] habe uff 300 gl. Haub[t]gut uber die 70 gl. kosten getriben, man habe ihme auch Jhärlich 1 Mütt kernen Zum Zinss müössen gäben, sachen so der Landtvogt innen wirdt, sorg ich er fordere die gantze Hauptsumma.

Consulo quid faciendum, die von Zug [- wohl Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug gemeint -] sindt dem Landtvogtt gar tieff in henden.

Jch finden kein Rogen Jn dem priss wie mir abgrätt giltett bej unnss [in Bremgarten] 4 gl. wass ich Möchte vergässen haben Jm Lesten Memoriall, khan ich nitt wüssen, der Schuld Zu Esch [=Aesch] hab ich nachgfaragt, ist richtig, aber niemandt der ein pfärtt khauffen wölle. grosse Mallenschlösser Nach üweren begären hab ich nit khönen anträffen verschinen Jharmächt [in Bremgarten]

Mein Husfrow [Elisabeth **Bucher**] reisset morgess uff Baden zu hätte gern dass Bässli [**Maria**] Salamonli [=Salome Zurlauben] bej ihr, möcht ihme villicht ein Badenfartrt nüd schaden, so ess üch gfällig wöllent ihrss Nacher schickhen. Jch mag nit wüssen wievill khernen üch [ab der Wälismühle in Bremgarten] zukommen wirdt weill ich kein wagen hab mögen bekhommen, wass Jm rest blibt, soll fürderlich auch glif ferett werden. Jch bin übell blagett mit einem bösen gsellen Jm thurm [=Gefängnis in Bremgarten], hab Kundtschafften über ihne gnuogsam mag ihn aber nitt Zu erkhantruss bringen ich sorgen er seig ein arger tro[p]ff.

Mir ist Leid die Continuation üwerss Feberss [=Fieber], wolle Gott ich wüste Mittell, seüssen grädzen wyn wunsch ich nit anzuträffen, aber ein guotten Neüen Zaffressen Susser von Rieden, so ihr lust soll üch Zugeschickht werden. Mein Frow begärtt Nochmallen dass Salome. hiemit unss Zu allersidz Göttlicher Protection wolbefeche. ...".

"7 Mt kernen gschickht den 14^t ... [November] A. 1633."

- 1) s. EA V 2, 797 (Nr. 656). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 2) Beat II. Zurlauben beklagte sich beim Nuntius darüber, dass Zachäus Bürger in der Pfarrkirche St. Michael in Zug in ehrverletzender Weise gegen das Verhalten von Stadt und Amt Zug und der V im Thurgau mitreg. kath. Orte im Kesselringhandel im Thurgau gepredigt hatte, s. insbesondere Zurlaubiana AH 109/126.
- 3)

Original, mit Siegelresten. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 127, 11-12 - Blatt 12^r leer